

Holland soll nachgegeben haben

Deutschland erhält Rück, soll aber versprechen, ihn nicht für militärische Zwecke zu benutzen.

London, 29. April. — Holland hat den Anforderungen Deutschlands bezüglich des Transports und der Versicherung von Land und See nachgegeben, was eine Tatsache aus dem Haag an die Daily Mail unter dem Samstagsdatum gelangt. Doch wird die Menge des zu liefernden Landes einschränkt und nicht unbefristet bleiben. Es heißt, daß von Deutschland die Verhinderung gemeldet worden ist, daß der Rück nicht zu militärischen Zwecken gebraucht werden wird.

Verträge sind im Verlauf im belandischen Kapitel, sagt die Deutsche Zeitung, daß Dr. Doudeau, der Auslandsminister, resignieren werde. Diese Gerüchte gründen sich darauf, daß er seinen Posten nicht behalten könne, nachdem keine Anordnungen betreffs der Sandabgabe nicht überlassen werden müssen.

Wenn sie die Lage reumüht, sagt die Deutsche, daß das Gefühl vorberührt, daß die Kritik mit Deutschland abgemeldet ist, abgesehen die Lösung durchaus keine ideale für Holland ist.

Neuer japanischer Auslandsminister

Tokio, 29. April. — Kato Taniyama ist zum Nachfolger des von seinem Posten zurückgetretenen Auslandsministers Motono ernannt worden. (Motono hatte vorher mehrere hohe Staatsämter inne. Er ist auch der Verfasser des japanischen Verfassungsgesetzes.)

Erfährt Ehrenmedaille wegen außerordentlicher Tapferkeit

Washington, 29. April. — Durch eine Ankündigung des Sekretärs Daniels, daß die Marine dem Oberbootsmannen John Madensie eine Ehrenmedaille und eine Belohnung von \$100 verliehen hatte, wurde bekannt, daß Madensie durch außerordentlichen Heroismus die belagerte Stadt „Reval“ in europäischen Gewässern rettete. Während eines kürzeren Sturmes am 17. Dezember rief sich eine Tiefbombe los und rollte auf dem Deck hin und her. Madensie dreifachem Versuch gelang es ihm endlich die Bombe in eine Kasse zu bringen, in der sie kein Unheil anrichten konnte.

Fräulein als „gefährliche Ausländerin“ verhaftet

New York, 29. April. — Madame Marie A. de Victoria, die von den Beamten des Zollinspektors als eine der tätigen Führer Argentinien angesehen wird, ist in einem Hotel in Long Island als eine gefährliche Ausländerin verhaftet und hierher gebracht worden. Sie war hochgradig nervös und mußte in das Gefängnishospital geschafft werden. Margaret Sullivan, ihre Schwester, wurde als Zeugin festgehalten. Sie war auf dem Schiff Bergensford von Norwegen vor 15 Monaten hier angekommen, ist 33 Jahre alt und will angeblich ihre Väterin gefürchtet haben. Es heißt, daß sie deutsche Propaganda unter den Isländern in Amerika betrieb.

Omaha Musiker gelb gestrichen

Excelsior Springs, Mo., 29. April. — Mitglieder der hiesigen Lokal-Verbandsbehörde ergreifen vorgestern den von Omaha stammenden Musiker Otto Schatz und den Besitzer des hiesigen Nebraska Hotel, Herrn Rudolf Guntzoff, und geben ihnen einen Anführer mit gelber Farbe. Schatz soll sich gerichtet haben, daß er ein persönlicher Freund des Kaisers sei und daß er hoffe, daß die amerikanische Armee, welche gegenwärtig auf dem Wege nach Japan ist, niemals ihr Ziel erreichen möge. Er wurde später von einem Hilfs-Bundesmarschall verhaftet und nach Kansas City gebracht.

Mutter der Kaiserin Jita aus Oesterreich verbannt

Paris, 29. April. — Prinzessin Marie Antonette, Mutter der Kaiserin Jita, hat den Befehl erhalten, innerhalb 24 Stunden Oesterreich zu verlassen und nicht wieder in das Land zurückzukehren, bis der Krieg beendet ist, wie eine Depesche aus Wien belegt. Kaiserin Jita wurde von der preussischen Polizei im Reich ihres Gatten beschuldigt, für den jetzt verbannten Vater des Kaisers Karl an den Prinzen Sigismund von Bourbon, seinen Schwager, verantwortlich zu sein, in welchem er Frankreichs Thronerbschaften gemacht habe.

Rein Frauenstimmrecht in Schweden

Stockholm, 29. April. — Nach einer langen Debatte im ersten Hause des Parlamentes wurde eine Vorlage für Frauenstimmrecht angenommen. Die Abstimmungsstimmte sich auf 62 gegen 38.

Sammies erhalten das Kriegskreuz

Unter großem Beifall mit der Beteiligung der Bevölkerung angenommen.

Mit der französischen Armee in Ostfrankreich, 28. April. (Von Frank 3. Laster, Korrespondent der United Press) — Das 104. Regiment und 127 Soldaten des Staats Regiments hoben heute das Kriegskreuz wegen Tapferkeit vor dem Feinde das französische Kriegskreuz erhalten. Sie hatten sich bei der Wacung des feindlichen Angriffs in dem Anwesen des (Zwei Abteilungen) braveros hervorgetan. (Das Befehl dauerte drei Tage, vom 10. bis 13. April.)

Es ist dieses das erste Mal, daß ein amerikanisches Regiment auf diese Weise ausgezeichnet wurde. Alle Traditionen von Muster G. Verrington und Concord wurden von diesen tapferen „Minute Men“ aufrecht erhalten.

Es war ein erhebender Anblick, als das Regiment drei Seiten eines Quadrats bildete, die offene Seite für die gehaltenen Kameraden offen lassend. Die Regimentskapelle intonierte Star Spangled Banner“ und die „Marseillaise“. Die Kreuze wurden den Mannschaften von französischen und amerikanischen Stabs-offizieren angeheftet, jedem Empfänger die Hand schüttelnd.

Das ganze Regiment marschierte dann mit klingendem Spiel und lebenden Fahnen am Hügel vorbei. „Es ist die beste Fahne der Welt“ rief ein junger Rekrut.

Während früh griff feindliche Infanterie nach artilleristischer Unterstützung im Lauf Abzug an, wurde jedoch durch einen Gegenangriff zum Weichen gebracht.

Russen sollen Gefangene ausliefern

Washington, 29. April. — Deutschland beabsichtigt, an Rußland ein Ultimatum zu stellen, in welchem die Auslieferung aller deutschen Kriegsgefangenen in Sibirien verlangt wird. Seinerseits will es aber nur invalide Kriegsgefangene herausgeben. Eine aus 115 Mitgliedern bestehende Kommission wird sich nach Petrograd begeben, um den Gefangenenanstand zu betreiben. Begegert sich Rußland, der Forderung Deutschlands zu entsprechen, dann soll Petrograd durch deutsche Truppen besetzt werden.

Berichte aus Stockholm besagen, daß die Deutschen in Finnland die rote Garde übermächtig. Die finnische Regierung requiriert Tabak, Öl, Kaffee, Kupfer und Zuckstoffe unter dem Vorwande, die Artikel nicht nach Deutschland auszuführen. Dieselben kamen zumeist aus Amerika und England.

Transportschiffe stoßen zusammen

Washington, 29. April. — Das Marineministerium meldete heute, daß zwei amerikanische Transportschiffe in einem Zusammenstoß auf hoher See beschädigt wurden. Die Schiffe liefen nach einem Atlantischen Ozean zurückgekehrt. Es sind keine Verluste von Menschenleben zu verzeichnen.

Zwei angebliche deutsche Agenten verhaftet

San Diego, Cal., 29. April. — Durch die Verhaftung von Albert Keffl und Louis Gruber, zweier Oesterreicher, die getrennt Lutz nach Tagesarbeiten von Postbeamten an der mexikanischen Grenze bei Tijuana verhaftet wurden, glauben die Behörden zwei der wichtigsten deutschen Agenten angeheftet zu haben. Beide sollen wichtige Daten bezüglich der militärischen und Marinestärke der Vereinigten Staaten bei sich gehabt haben. Keffl soll früher Sergeant im 5. Bundes-Artillerieregiment gewesen sein.

Deutsche U-Boot Verluste

Rom, 29. April. — Aus Zürich, Schweiz, hier eingelaufene Berichte besagen, daß während der letzten sechs Wochen doppelt so viele deutsche U-Boote verloren gegangen sind, wie während der Monate Januar und Februar.

Erzbischof Irland sehr erkrankt

St. Paul, Minn., 29. April. — In dem gesundheitslichen Befinden des Erzbischofs Irland ist kein Wechsel eingetreten. Er leidet an allgemeiner Schwäche; doch gibt sein Zustand nicht zu Besorgnissen Anlaß.

Erfolg der Nachlesekampagne der Boy Scouts

Die Boy Scouts von Omaha haben am ersten Tage ihrer Nachlesekampagne 176 Mitgliedschaften im Gesamtwert von \$37,750 verkauft. Viele Knaben in den entfernteren Distrikten haben ihre Resultate noch nicht eingebracht. Carl Choe, der Sohn von General Choe, 713 Süd 27. Straße, hat 54 Bonds im Gesamtwert von \$5,000 verkauft.

Heftige Kämpfe toben bei Kimmel

Zwischliche Kämpfe mit in ihrem Abstand ein gewaltiges Feuer eröffnet.

Mit der feindlichen Armee in Frankreich, 29. April. (Von William H. Simms, Korrespondent der United Press) — Die Franzosen, welche in dem Kimmel Abschnitt letzte Nacht einen schweren feindlichen Artillerieangriff ausgesetzt waren, meldeten heute, daß dieselben an Mut gewonnen habe. Heute früh ließen sie Raketen steigen, dadurch andeutend, daß ein feindlicher Infanterieangriff unmittelbar bevorstehe; sie schickten die Artillerie am Weitaus.

Abendliche Signale kamen aus der Gegend von Meers und Voer. Um 3 Uhr morgens hatte das feindliche Geschützfeuer eine ungewöhnliche Gewalt erreicht. Die Deutschen eröffneten das Feuer sektionsweise, im Norden anfangend.

Um 3 Uhr morgens eröffnete der Feind gegen die britischen und französischen Linien der Meers in südlicher Richtung bis Vos ein Trampelfeuer.

Während mehrere Divisionen liehen Panzer-Raketen ließen. Zur Zeit, als dieses gefahret wird, kann die Entwicklung des Kampfes noch nicht näher beschrieben werden.

Richter Graves lehnt Senatorenwürde ab

Jefferson, Citn. Mo., 29. April. — Richter Walter Graves vom Missouri Obergericht hat das ihm angebotene Amt des Bundes-Senators abgelehnt. Der Gouverneur hatte ihn zum Nachfolger des verstorbenen Senators Stone ausgerufen. In politischen Kreisen verläutet, daß Gouverneur Gardner den Millionär und Präsidenten des St. Louis Liederfranz A. G. Brummann für das Amt ernennen will.

Amerikanische Verluste zur See

Washington, 29. April. — Die heutige Marine-Berichtsliste besagt, daß ein Matrose an erlittenen Wunden gestorben und zwei im Gefecht verwundet wurden. Ein Matrosin wurde von dem Wogen über Bord gespült. Der gewöhnliche Soldat Charles Schaffner, 4224 Siebente Avenue, Norfolk Island, Ill., ist erlittenen Wunden erlegen und die Soldaten Spencer K. Lewis, St. Joseph, Mo., und Carl C. Kingsburg, Nevada, wurden im Gefecht verwundet. Matthew D. Sullivan, Brooklyn, N. Y., erkrankt.

Aus der Feuerlinie zurückgekehrt

New York, 29. April. — New York begrüßte heute die ersten von der Feuerlinie zurückgekehrte amerikanischen Truppen. Fünfzig Mann der Berkling Armer marschierten heute Broadway entlang nach dem City Hall Park. Lautende versuchten, einen Blick auf die ersten Veteranen des großen Krieges zu werfen.

Das deutsche Kriegsgeld

New York, 29. April. — Dem deutschen Volk ist in einem von Wolfshagen Bureau verbreiteten Artikel verhandelt worden, daß das jetzt Paris beherrschende Kriegsgeld die gewaltigsten Fortschritt in der Entwicklung von Feuerkraft seit Erfindung des Schießpulvers bedeute. „Bereits haben unsere Feinde ihr Gehirn ab“, heißt es in dem soeben hier eingetroffenen Artikel, „um das Geheimnis unseres Kriegsgeldes zu lösen, mit dem wir Paris beschließen. Sie glauben, die Lösung in einer österreichischen Kanone mit langen Rohr gefunden zu haben. Angeht dieser Meldungen kann mitgeteilt werden, daß für diese neue Kriegswaffe, welche mit ihrem weiten Ziel und ihrer Genauigkeit im Treffen den größten Fortschritt in der Entwicklung der Feuerkraft seit Erfindung des Pulvers vertritt, wir allein deutscher Wissenschaft, deutscher Technik und deutscher Industrie zu danken haben.“

Streit führt zu Nord

Geo. A. Gales, der Besitzer eines Restaurants an der 10. Straße und Capitol Avenue, wurde am Sonntag von Schadock Douglas, der in demselben Hause wohnt, infolge eines Hazardspiels geschlagen. Gales starb zwei Stunden später im St. Josephs Hospital. Douglas wurde verhaftet und ist des Mordes beschuldigt. Beide sind Negler.

Geldstrafenprenger machen Feste

Am Samstag wurde in der Nacht der Geldstrafen der Kron Wächter, 217 Cumming Straße, gepregelt. Die Wächter entkommen gemäß den Angaben der Polizei mit \$200 in Bar und Sparmarken im Werte von \$25.

Zwei Personen erschossen

Alpen, Minn., 29. April. — Der Farmer Green weigerte sich, Soldaten, die nach Deserteuren forschten, eine Wohnung durchsuchen zu lassen und es kam zu einem blutigen Kampf, wobei zwei Personen erschossen wurden. Ein Deserteur wurde vorgefunden.

Fortschritte der Anleihekampagne

Das Land muß in dieser Woche noch mindestens \$700,000,000 aufbringen.

Washington, 29. April. — In den nächsten sechs Tagen der Freiheitsanleihekampagne müssen im Lande noch \$700,000,000 aufgebracht werden, wenn das Minimum der Anleihe von \$2,000,000,000 erreicht werden soll. Die Gesamtsummen betragen sich zum Freitag auf \$2,340,000,000. Mit dem Eintreffen der letzten Anleiheberichte zeigte sich, daß die offiziellen Voranordnungen sich nicht ganz erfüllt hatten. Während gestern etwas weniger als \$250,000,000 gezeichnet wurden, hatte man bestimmt auf mindestens \$250,000,000 gerechnet. Im Durchschnitt heißt man jedoch, daß durch erneute Anstrengungen in der letzten Woche alles erreicht werden wird. Man macht den Versuch, die einzelnen Leute zu erreichen, damit 15,000,000 einzelne Käufer aufzuweisen sind. Etwa 3,000,000 Personen haben bereits Bonds gekauft.

Obwohl einer Mitteilung des 10. Meldungsrichters zeigt der Staat Nebraska in keinem Distrikt mit der Zahl von 178,000 Einwohnern an der Spitze, Kansas mit 170,000 und Oklahoma mit 145,000 folgen ihm.

New York, 29. April. — Mit einer Gesamtzeichnung von \$500,000,000 trat der New Yorker Distrikt in die letzte Woche der Anleihekampagne ein mit der Absicht, im ganzen \$1,500,000,000 aufzubringen.

Die Eislieferung wird überwacht

Der Nahrungsmittel-Verwalter Gordon W. Wattles hat angefangen, daß er die Fabrikierung und den Verkauf von Eis in der kommenden Saison überwachen und kontrollieren wird, um Profitshanderei auszuschalten.

Regen Großdiebstahl verhaftet

Samuel Steinberg, 2108 Cash Straße wohnhaft, wurde am Sonntag unter der Auflage des Großdiebstahls verhaftet. Er wurde beschuldigt, am 14. April zwei Autoreifen von einem Automobil, das Samuel Rifeman, 2213 Cumming Straße, gehörte, gestohlen zu haben. Beide Reifen wurden wieder aufgefunden.

Der Unterschlagung bezichtigt

Fred M. Johnson, ein Reisender für die Universal Chemical Co., 314 südliche 30. Straße, wurde am Samstag unter der Beschuldigung, Gelder der Firma unterschlagen zu haben, verhaftet.

Staatsversammlung der Handelskammern in Alliance

Die Nebraskaer Staatsversammlung der Handelskammern wird ihre jährliche Versammlung am 21. und 22. Mai in Alliance, Nebraska, abhalten. In den letzten zwei Jahren wurden die Versammlungen in Omaha abgehalten und die westliche Stadt wurde durch allgemeine Zustimmung diesmal erwählt. Auch die hiesige Handelskammer wird eine Anzahl Delegationen dort hin senden.

Einweisung des Kolonmbritter-Gebäudes im Fort Crook

Das Gebäude der Kolonmbritter im Fort Crook wurde Sonntag vormittag vom Erzbischof J. J. Hartz eingeweiht. Etwa 500 Soldaten und Zivilpersonen nahmen an der Feier teil. Geo. F. Cochran von Fort übergab das Gebäude den Soldaten im Namen der Kolonmbritter. Oberst Seidt machte eine kurze Anrede, worauf von der Musikkapelle des 41. Infanterieregiments ein Marsch gegeben wurde. Der Herr Hartz gab zwei Segensworte zum Besten, wobei die Begleitung von Mrs. Mary McShane gespielt wurde.

Strassenbahntrüber an der Arbeit

Das Semitromm und Emil Nelson, 610 Nord 23. Straße wohnhaft, wurden am Samstag gegen Mitternacht auf der Cash Straße, zwischen der 18. und 19. Straße, von zwei bemanneten motorisierten Wächtern angehalten und um eine Uhr und 30 Minuten in Bar beraubt. Sie gaben der Polizei eine gute Beschreibung der Räuber.

Die X-Strahlen bilden das führende Licht in Bailey's besserer Zahnheilkunde

Wenn Nerzte zugeben, daß ein Großteil der körperlichen Leiden direkt auf schlechte Zähne zurückzuführen ist, dann werden Sie sich der Wichtigkeit der Zahnheilkunde bewußt werden, welche die Ursache für diese Leiden in schneller, wissenschaftlicher und dauernder Weise beseitigt.

Die X-Strahlen, wie sie in der Bailey's Zahnheilkunde zur Verwendung kommen, zeigen die Leiden, welche unterhalb des Zahnes des menschlichen Kauges liegen, zeigen dem Sprechenden die getrockneten, unnatürlich geformten Zahnwurzeln und ermöglichen ihm es, diese Leiden zu beseitigen und sichern gleichzeitig die Dauerhaftigkeit anderer zahnärztlicher Arbeiten, die an diesen Zähnen vorgenommen werden müssen.

Rechtens befinden sich Rückgaben von X-Strahlen Röntgen. Diese stammen von einer gemächlichen Tagesarbeit im X-Strahlen Laboratorium und können als typisch für die unter Ihren Zähnen liegenden Leiden angesehen werden.

Es gibt nur einen höheren Weg in der Zahnheilkunde — die X-Strahlen-Behandlung. Dies ist aber nur der erste Schritt in Bailey's besserer Zahnheilkunde, ein System, das bereits vor dreißig Jahren in Omaha ins Leben gerufen wurde und heute die Führung in allen zahnärztlichen Offices hat. Die X-Strahlen kommen zur Anwendung, ehe die Arbeit in Angriff genommen wird, während derselben und auch nachdem sie fertiggestellt ist. Sie bieten Ihnen Gewissheit für bessere Zahnbehandlung — unsere bindende Garantie ist Ihr Schutz für die Zukunft.

Ihre Zähne verdienen die beste erhältliche Behandlung — nichts Geringeres als Bailey's Qualität.

BAILEY, THE DENTIST

Gegründet 1888. — Inskorporiert. Dr. H. W. Bailey, Präsident. Dr. G. D. Shepherd, Vize-Präsident und Manager. 706 City National Bank Bldg. Omaha, Nebraska.



Bekannter Omahaer Geschäftsmann gestorben

Nathan Merriam, 68 Jahre alt, der als der älteste Getreidehändler Omahas bekannt ist, starb am Sonntag in seinem Heim in den Beaton Apartments, 3169 Farnam Str., nach einer Krankheit von mehrmonatlicher Dauer. Er war in Concord, N. H., geboren und studierte, nachdem er ein Jahr an dortigen College gelebt hatte, in Washington Medizin. Nachdem er in Boston und Chicago sich dem Handelsgeschäft zugewandt hatte, kam er 1870 nach Nebraska, wo er mit Getreide handelte. 1876 ließ er sich in Omaha nieder und kaufte von C. B. Roman den Union Elevator und entwickelte dann seine Geschäftstätigkeit in großer Weise. Er war Präsident der Merriam & Willard Elevator Co. und der Merriam Commission Co., sowie einer der Gründer der Getreidebörse. Im Jahre 1876 war er einer der Nebraskaer Delegaten zur republikanischen Nationalkonvention und war später ein wichtiges Mitglied der progressiven Partei. Er wird von seiner Gattin und zwei Töchtern, Frau Barton Willard von Omaha, und Frau Harry Diehl in Schottland, deren Vater ein Offizier in der britischen Marine ist, überlebt.

Verderbte Fleisch für Omaha

Fleisch wird vom nächsten Samstag an in dem „Guine Market“, 111 nordl. 16. Straße, zu haben sein. Die Hoffschlächterei, die vor Kurzem in Grand Island gegründet wurde und gute Geschäfte macht, wird hier die oben erwähnte Filiale betreiben. Fleischnachfrage ist im Preis 10 Cents niedriger, als Rindfleisch. Guten Appetit!

Marktberichte

Omaha Marktbericht. Omaha, Neb., 29. April. Rindvieh — Zufuhr 7500. Weizen, 10-15c höher. Mittelmäßige Weizen, 12.50-15. Gute bis beste Weizen, 12.50-15. Gute bis beste Weizen, 12.50-15. Gute bis beste Weizen, 12.50-15.

Chicago Marktbericht

Chicago, Ill., 29. April. Rindvieh — Zufuhr 15,000; Markt fest bis 2c höher. Schweine — Zufuhr 43,000 Markt 5c höher. Durchschnittspreis, 17.20-17.65. Söchter Preis, 17.75. Schafe — Zufuhr 14,000; Markt 10c niedriger. Gefütterte Kammern, 21.00.

Kansas City Marktbericht

Kansas City, Mo., 29. April. Rindvieh — Zufuhr 15,000; Markt fest bis 10c niedriger. Schweine — Zufuhr 12,000; Markt 5-10c höher. Durchschnittspreis, 17.25-17.60. Söchter Preis, 17.65. Schafe — Zufuhr 12,000; Markt unregelmäßig. Gefütterte Kammern, 20.65.

Omaha Getreidemarkt

Omaha, Neb., 29. April. Weizen Corn — Nr. 2 1.75-1.76. Nr. 3 1.73. Nr. 4 1.67-1.69. Nr. 5 1.60-1.63. Nr. 6 1.55-1.60. Gelbes Corn — Nr. 2 1.62-1.63. Nr. 3 1.57-1.62. Nr. 4 1.55-1.57. Weizen Hafer — Nr. 2 8 1/2-9 1/2. Standard Hafer 8 1/2.